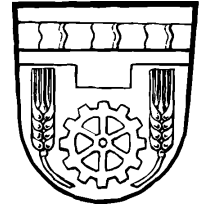


Markt Thüngen



Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses Kultur- und Jugendförderung am Montag, 15. Januar 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Organisation Thüngener Altortfest vom 08. bis 10. Juni 2018

Sachverhalt:

Bürgermeister Strifsky erläutert noch einmal die bereits feststehenden Programmpunkte des Altortfestes und gibt bekannt, dass er für die geplante Musiksommernacht am Freitag, 08.06.2018, wieder einige junge Nachwuchskünstler gewinnen konnte, die zusammen mit dem Trio „Unplugged“ den Abend gestalten.

Das Programm für den Sonntag wird wie folgt erweitert:

Der Elternbeirat des Kindergartens bietet neben einer Spielstraße mit einem kleinen Verkehrsparcour noch Kinderschminken im Bereich des Feuerwehrgerätehauses an. Hier werden auch die Luftballons und Teilnahmekarten für den Weitflugwettbewerb ausgegeben. Die Hüpfburg organisiert Martin Jopp. Die Straßensperrung der Untergasse übernimmt das Bauhofpersonal.

Das Pony-Reiten wird nicht am Planplatz stattfinden, sondern wird auf das Gelände des Gutshofes verlegt. Nadja von Thüngen plant, hier auch einen kleinen Flohmarkt zu veranstalten.

Kaffeebar:

Eine Absage erhielt Bürgermeister Strifsky von Pfarrer Tilmann Schneider. Wegen Personalmangel kann die Kaffeebar nicht von der evangelischen Kirchengemeinde organisiert werden.

Auf eine Kaffeebar kann nicht verzichtet werden. Bürgermeister Lorenz Strifsky und sein Stellvertreter Wolfgang Heß werden versuchen, eine Lösung zu finden, damit man am Sonntagnachmittag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr den Besuchern Kaffee und Kuchen anbieten kann.

Strom- und Wasserversorgung der Verpflegungsstationen:

Elektromeister Jürgen Schwank weist nochmals daraufhin, ihm den Strombedarf für Verpflegungsstände, Kühlwägen, Musikgruppen usw. zu melden, damit eine störungsfreie Versorgung gewährleistet ist.

Für die Wasserversorgung der Verpflegungsstationen wird Bauhofmitarbeiter Helmut Friedrich sorgen. Das vorgeschriebene Material für die Anschlüsse wird aus dem Bauhofbestand zur Verfügung gestellt. Herr Friedrich wird prüfen, ob der vorhandene Bestand für die Versorgung ausreicht. Bei weiteren Bedarf Lissy Henning kontaktieren und evtl. Versorgungsanschlüsse aus dem Bestand von Erhard Henning ausleihen.

Tischdekoration:

Servietten und Kerzen besorgt Bürgermeister Strifsky. Die Gläser stellt der FC Thüngen zur Verfügung. Um die Deko werden sich Kathrin Schilling und evtl. Anja Stark kümmern.

Speisen- u. Getränkearten:

Die Vereine melden ihre Angebote an 2. Bürgermeister Wolfgang Heß, der dann die Speisen- und Getränkearten gestaltet.

Helfer für Auf- und Abbau, Nachtwache und Toilettenreinigung:

Eine geeignete Nachtwache soll über eine Ausschreibung im Mitteilungsblatt gesucht werden, ebenso eine Reinigungskraft für die Toiletten. Den Kostenaufwand trägt die Gemeinde.

Durch einen Aufruf im Mitteilungsblatt erhofft man sich Unterstützung, vor allem beim Festabbau am Montagmorgen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird die Verwaltung entsprechend beauftragen.

Einladung Ehrengäste:

Schriftliche Einladungen werden von Bürgermeister bei der Verwaltung in Auftrag gegeben, sobald ein Flyer mit dem Festprogramm vorliegt.

Lautsprecheranlage:

Für die Installation der in der Grundschule vorhandenen Musikanlage sind die Bauhofmitarbeiter Lars Schmelz und Josef Schmelz zuständig.

Zelte und Pavillons:

Die Gemeinde besitzt drei Pavillons, informiert Bgm. Strifsky.

Er schlägt vor, noch ein Zelt (5 x 10 m) zu besorgen. Dieser Vorschlag wird begrüßt.

Nächster Termin:

Die nächste Sitzung wird am 19.03.2018 stattfinden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Informationen Bürgermeister

Sachverhalt:

a) Ferienprogramm; Betreuerzuschüsse

Da die Vereine in der Vergangenheit auf die Erstattung der Betreuerzuschüsse verzichteten, wurde inzwischen ein Betrag in Höhe von ca. 3.500 Euro angespart.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky schlägt vor, diesen Betrag in ein Spielgerät an der Wern im Bereich des Bauhofes zu investieren.

Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag verworfen.

Marktgemeinderätin Ursula Schmidt-Finger schlägt vor, den Betrag für das Ferienprogramm zu nutzen und neue Ideen zu entwickeln, um dieses wiederzubeleben. Carmen Kießling kann sich vorstellen, eine ganze Woche Ferienbetreuung für die Kinder anzubieten.

Konkrete Vorschläge hierzu sollen bis zur nächsten Sitzung im März vorgelegt werden.

b) Termine

Am 29.01.2018 Bauausschuss-Sitzung

Am 05.02.2018 Marktgemeinderatssitzung

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

- keine -